



17 Zusagen für das neue Landesligateam Am 29. Juni beginnt Lurups „Stunde Null“

Am 29. Juni ist beim neuen SV Lurup Trainingsbeginn für die neue Spielzeit in der Landesliga. Bisher haben Cheftrainer Frank Ramcke und seine beiden Co-Trainer Jürgen Trapp und Olaf Elling 17 Zusagen von Spielern, die am Neuaufbau teilnehmen wollen. „Am ersten Trainingstag beginnt für uns die Stunde Null, meint Frank Ramcke. Er weiß, dass er vor einer schweren Aufgabe steht. Ramcke, der in Lurup schon unter Andreas Klobedanz als Co-Trainer und Torwarttrainer arbeitete, geht an seine Arbeit realistisch heran. „Wir trauen es uns zu, die Spielklasse zu halten“, sagt Ramcke.

Aus der Oberligamannschaft nehmen Ramcke und seine Kollegen sieben Spieler mit in die neue Saison, die zu den Leistungsträgern gehörten: unter ihnen der bisherige Kapitän Andre Drawz, die Karimi- und die Ockasov-Brüder. Leider verlässt Torwart Michael Glamann den Verein, um seine Zelte in Egenbüttel aufzuschlagen. Dafür haben sich zwei junge Torhüter gemeldet: ein 18 Jahre alter Schlussmann und ein 19 Jähriger. Frank Ramcke, der Erfahrung als Torwarttrainer hat, wird sich ganz persönlich um die Nachwuchstalente kümmern.

Neu hinzu kommen Spieler aus der zweiten Mannschaft von Altona 93, die Jürgen Trapp und Olaf Elling nach Lurup folgen.

Auch die ersten Testspielgegner stehen fest: Kickers Halstenbek und die zweite Mannschaft des SC Alstertal-Langenhorn.

Viel gearbeitet wird zurzeit im Umfeld. Der neue Ligaobmann Jan Kröger hat alle Hände voll zu tun, um an verschiedenen „Baustellen“ zu arbeiten, damit sich die Mannschaft in Ruhe vorbereiten kann. Und Uwe Petersen ist Ansprechpartner für Spieler, die sich über den jetzigen Kader hinaus um das Trainerteam scharen. Alle denken auch bereits an die neue Arena am Vorhornweg, auf dem Lurup dann seine Heimspiele austragen wird. Wer künftig für den SV Lurup spielen möchte, kann sich telefonisch unter 0151-520 128 14 bei Uwe Petersen melden. „Besonders willkommen sind Fußballer, die im Raum Lurup/Osdorf/Halstenbek/Schenefeld wohnen“, sagt Petersen, der einst viele Jahre zum Ligaausschuss des SV Lurup gehört und diese Erfahrung mit einbringen möchte, damit das Unternehmen Neubeginn gelingt. Wi.

